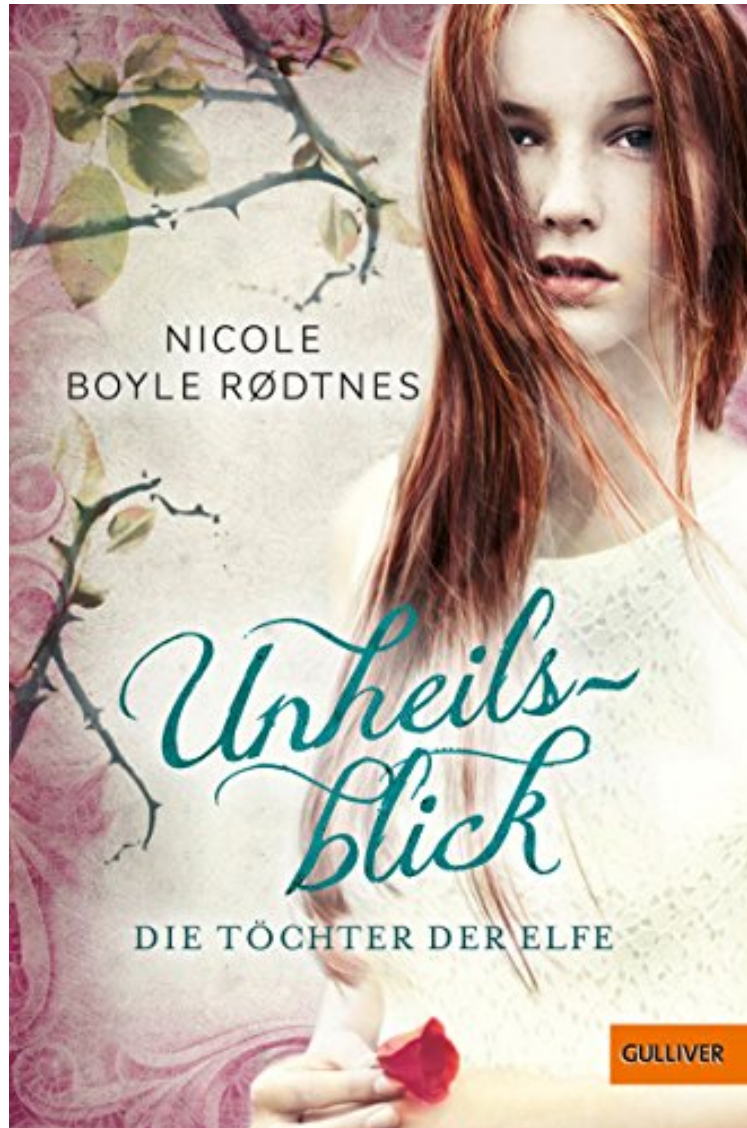


[Library ebook] Die Tchter der Elfe. Unheilsblick: Band 2

Die Tchter der Elfe. Unheilsblick: Band 2

Von Nicole Boyle Rodtnes

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #254733 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-02Erscheinungsdatum:
2016-02-02File Name: B01AVN51K4 | File size: 15.Mb

Von Nicole Boyle Rodtnes : Die Tchter der Elfe. Unheilsblick: Band 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tchter der Elfe. Unheilsblick: Band 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. setzt nahtlos an Band 1 anVon SchreibtriebUnheilsblick Nicole Boyle RodtnesAls ich den zweiten Band der Tchter der Elfe Reihe von Nicole Boyle Rodtnes in den Hnden hielt, habe ich mich sehr gefreut. Der erste Band hat mich durch eine ganz eigene Sprache fasziniert und mein Interesse geweckt. Bei Gulliver (Beltz und Gelberg) ist jetzt frisch

Unheilsblick mit 295 Seiten erschienen. Birke und Rose hausen in der alten Tanzhalle. Ihren Vater meiden sie, nachdem sie herausgefunden haben, was er mit ihrer jüngsten Schwester gemacht hat. Während Birke verzweifelt versucht, zur Normalität zurück zu kehren, testet Rose ihre Grenzen und es gibt ordentliche Spannungen. Malte gibt Birke Halt, doch dann taucht ein anderer Elf auf, der helfen will und Birke weiß nicht mehr, was sie noch glauben soll. Dann wird Benjamins Leiche gefunden und wieder ändert sich alles. Konsequenterweise bleibt die Erzählung bei der persönlichen Sicht von Birke. Ihre Verwirrung ist deutlich erkennbar und so schlingelt sich der rote Faden von Wendung zu Erkenntnis zu Zweifel zu Glaube. Birke kann weder mit ihrem Vater brechen, noch Rose loslassen, geschweige denn Erle, die Schwester, von der sie dachte, sie sei tot. Auch Malte kann sie nicht loslassen. Und im Grunde werden alle diese Beziehungen von verschiedenen Seiten her in Frage gestellt. So kann sich Birke, die sich immer als Schwester, als Tochter, als Freundin identifiziert hat, ihrer Selbst nicht mehr sicher sein. Auch ihr Hunger ist zurück und der elfische Teil der Mädchen gibt einige Rätsel auf, die nur der Fremde klären kann. Tatsächlich zeigt er Birke neue Möglichkeiten und Fähigkeiten, wirft damit aber neue Fragen und Zugehörigkeitsgefühle auf. Der Stil ist dem ersten Band treu geblieben. Wenig beschämende Gefühle, doch das Brodeln zwischen den Zeilen bewegt. Mit einem etwas kühlen Blick und einem staunenden Wesen führt Birke durch die Geschichte. Doch gerade die emotionalen Stellen verdeutlichen dafür ihren inneren Zwiespalt und ihre Gefühlslage. Im Gegensatz zu vielen bertrieben dauerhochemotionalen Jugendromanen geradezu erfrischend. Gerade vor dem Hintergrund des ersten Bandes bin ich gut in die Geschichte hineingekommen. Der eigene Stil der Reihe hat mir das Gefühl gegeben einfach weiterzulesen, trotz der Zeit die zwischen den Bänden lag. Etwas schade fand ich, dass wegen der vielen Geschehnisse, relativ wenig Zeit bleibt, Birkes Normalität zu zeigen, die sie so dringend bewahren will. Hier wird vieles nur sehr kurz angesprochen und droht damit zu versinken. Einzig Malte sticht heraus, dessen Gefühle für Birke und ihre für ihn dafür wesentlich deutlicher werden, als noch im ersten Band. Dafür erhalten die Gefühle, die der fremde Elf in Birke wachruft, eine ganz andere Dimension und wirken auf mich weniger romantisch als animalisch. Interessant fand ich, wie der Kopfmensch Birke mit diesen Gefühlen versucht umzugehen vielleicht eine unfreiwillige Komik, die mir aber gut gefallen hat und der Figur eine weitere Schicht verliehen hat. Auch Rose gewinnt hier an Tiefe und entwickelt sich in eine völlig neue Richtung. Ihr seht, der zweite Band wirft vor allem neue Fragen auf und ist darum vor allem eins: Ein Bindeglied, eine Fortsetzung, die nach einer weiteren Fortsetzung schon allein deswegen schreit, weil sie selbst nichts zu Ende geführt hat. Der Leser dringt hier tiefer in Birkes Welt ein und lernt einiges dazu, bekommt aber noch keine Ergebnisse, sondern lediglich neue Anhaltspunkte und Geschehnisse serviert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nahtloser Ansatz an den ersten Band und mit kleineren Längen

Von mem-o-ries.de Achtung enthält Spoiler zum ersten Band Inhalt: Birke und Rose sind ausgezogen nachdem sie von dem grausamen Schicksal von Erle erfahren haben. Die ganze Familie bricht auseinander. Rose verhält sich merkwürdig und Azalea ist mit Dahlia bei den Elfen. Birke versucht alles ins Lot zu bringen, doch wird es immer schlimmer. Der Elf Aske taucht auf und möchte die Mädchen beschützen. Als die Leiche von Benjamin gefunden wird ist er der einzige Ausweg, doch kann man ihm wirklich trauen? Meine Meinung: Unheilsblick setzt nahtlos an Schicksalstanz an. Es gibt so gut wie keine Rückblicke und gerade zu Beginn ist es etwas schwer wieder zu rekonstruieren was in Schicksalstanz am Ende geschah. Hier hätte ich mir einen kleinen Rückblick oder mehr Rückblicksplinter in der Geschichte gewünscht. Ansonsten war es wieder ein eintauchen, ab dem Moment in dem ich wieder wusste wo die Geschichte stand. Auch der zweite Band lässt sich leicht und flüssig lesen, doch beinhaltet er einige Längen. Gerade in den ersten Kapiteln hatte ich das Gefühl das die Geschichte auf der Stelle tritt. Am Ende wird es jedoch wieder sehr spannend, was ein wenig entschädigt. Die Figuren kennt der Leser aus dem ersten Band und doch verändern sie sich in eine Richtung die mir teilweise nicht gefiel. Birke ist die erzählende Person und versucht die Familie zusammen zu halten. Auch wenn sie selber sauer auf ihren Vater ist scheint sie mir diejenige zu sein die am klarsten denkt und weiß das man manchmal über den eigenen Schatten springen muss. Doch gefällt mir nicht wie sie mit Malte umgeht, auch wenn man in der Situation wohl manchmal Dinge tun muss die man nicht tun möchte. Rose empfand ich als sehr negativ. Sie suhlt sich in Selbstmitleid habe ich das Gefühl und tragt nichts dazu bei die Situation zu verbessern. Sie sorgt eher dafür das Birke sich auch um sie Sorgen machen muss. Aske ist die einzige unbekannte Person in der Geschichte. Ihn einzuschützen ist schwer. Scheinbar hat er nur gutes im Sinn, aber wer weiß das schon. Er will die Mädchen beschützen und doch kommt er von den Elfen, die ja wollen das die Mädchen sich ihnen anschließen. Am Ende bin ich trotz allen Kritikpunkten sehr gespannt auf das Ende und hoffe das mir einige Fragen beantwortet werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als Band 1

Von Susi Aly (Magische Momente-Alys Bücherblog) Bereits Band 1 dieser Reihe hat mir richtig Appetit gemacht, war für mich jedoch etwas zu oberflächlich und zu sehr von romantischen Gefühlen durchzogen. Was mich allerdings ergriffen hatte, war das Schicksal, da die drei Elfen teilen. Ein Leben als Elfe hat seine Gefahren und man muss dafür auf vieles verzichten. Das hat mich doch sehr berührt, es hat geschmerzt und dieser Gedanke hat mich einfach nicht losgelassen. Wieviele Opfer muss man bringen, um das alles zu ertragen? Welche Qualen durchleidet man, um seinen Hunger zu stillen? Ich möchte es mir nicht mal ansatzweise vorstellen. Am Schluss hat uns ja ein ziemlicher Knaller erwartet, denn es sind nicht drei Schwestern, sondern vier. Das hat mich doch ziemlich vom Hocker gehauen und ich hatte sehr darauf gehofft, hier mehr darüber zu erfahren. Größtenteils geht es hier wieder um Birke. Doch auch Rose konnte mich von sich überzeugen. Bei ihr hatte man das Gefühl, es ging eine hundert Grad Wende vorstatten. Ich hab wirklich

das Gefühl gehabt, ich hätte eine völlig andere Person vor mir. Aber dieser Wandel hat mir gut gefallen. Denn als sie kleine Rose hat sie mir nur bedingt gefallen. Die Schwestern haben auch hier einiges zu meistern. Sie kämpfen mit ihren Schuldgefühlen. Jede dabei auf ihre eigene Art und Weise. Wird es sie zerstreuen oder vielleicht sogar stricken? Werden sie ihrem Vater verzeihen können oder wird sich die Kluft vertiefen? Interessant fand ich hier auch Nck, den Wassermann, er gewinnt immer mehr an Brisanz und man begreift, welche Aufgabe er inne hat. Aber wir lernen noch eine weitere Person in diesem Band kennen. Aske, ein Elf. Bei ihm wusste ich nie, was ich von ihm halten sollte. Er wirkt sehr magisch und geheimnisvoll und ist dabei schwer zu durchschauen. Was hat er zu verbergen? Die Story an sich ist spannend gestaltet und geht auch in die Tiefe. Was mir sehr gut gefallen hat. Auch an Emotionen bekommt man eine ganze Palette geboten, die ich recht gelungen fand. Man kann schmurneln, leiden, lieben und einfach am Schicksal anteilnehmen. Die Geschichte beginnt immer mehr zu fesseln und besticht durch seine Wendungen. Dennoch muss ich sagen, blieben für mich noch einige Fragen offen, wo ich einfach gehofft hatte, hier ein Stück weiterzukommen. Die Entwicklung der Charaktere ist hier jedoch sehr deutlich spürbar. Sie werden immer lebendiger und verstehen für sich einzunehmen. Es gibt viele Geheimnisse und man hat einige Hürden zu überwinden, die nicht immer einfach sind. Der Abschluss wartet wieder mit Fragen auf und ich bin ziemlich gespannt, wie es nun weitergeht. Hierbei erfahren wir wieder die Perspektive von Birke, was ihr mehr Raum und Tiefe verschafft. Doch auch die Nebencharaktere haben mir hier richtig gut gefallen. Ihre Handlungen und Gedankengänge, waren stets gut nachvollziehbar gestaltet. Die einzelnen Kapitel sind normal gehalten. Der Schreibstil der Autorin ist fließend und stark einnehmend, entwickelt dabei immer mehr ein Kopfkino. Das Cover und der Titel passen gut zum Buch. Fazit: Teil zwei dieser Reihe hat mir um einiges besser gefallen. Es geht tiefer und versteht mit Emotionen und Wendungen zu beeindrucken. Das Schicksal der Schwestern geht nach wie vor ans Herz und versteht für sich einzunehmen. Eine klare Leseempfehlung. Ich vergebende 4 von 5 Punkten.

Kurzbeschreibung Ich kann nicht in Aske verliebt sein, das darf ich einfach nicht. Ich liebe doch Malte. Nichts ist mehr wie es war: Seit Birke und Rose wissen, dass ihr Vater die totgeglaubte Schwester Erle dem Wassermann geopfert hat, brechen sie für immer mit ihm. Zudem hängen überall in der Stadt Suchplakate von Roses Freund Benjamin und es wird für die Schwestern immer schwieriger, seinen Tod zu vertuschen. Als der Elf Aske auftaucht und sie besetzen will, fühlt sich Birke von ihm wie magisch angezogen. Doch was sind die wahren Gründe für sein plötzliches Erscheinen? Wurde er geschickt, um sie für immer zu den Elfen mitzunehmen? Die Ereignisse berschlagen sich, als Benjamins Leiche von der Polizei gefunden wird. Birke bleibt keine andere Wahl, als Aske trotz aller Warnungen blind zu vertrauen. Pressestimmen Es gibt einige neue Charaktere und eine Menge Überraschungen, die diese Buch zu einem wahren Genuss machen! in-buechern-leben.blogspot.de, 19.2.2016[] Ich finde es immer wieder wunderbar, wenn Elfen Geschichten in unsere Realität eingebunden werden. Erfrischend ist auch, dass hier [] völlig neue Elfen-Eigenschaften (das Loch im Rücken, der Tanz, der Elfenblick) hervorgehoben werden, und wir nicht die typischen Tolkien-Elfen vor uns haben. [] Fazit, ich kann diese Bücher uneingeschränkt empfehlen, sie gehören auf jeden Fall zu meinen absoluten Highlights der letzten Lesemonate! buchfeeteam.blogspot.de, 29.2.2016 Dank einer unerwarteten Wendung nach der anderen fesselt einen auch der zweite Teil der Serie "Die Tochter der Elfe" bis zur letzten Seite und lässt einen gespannt auf den nächsten Teil (und das Ende der Trilogie) warten. susannestrobach.at Kurzbeschreibung Ich kann nicht in Aske verliebt sein, das darf ich einfach nicht. Ich liebe doch Malte. Nichts ist mehr wie es war: Seit Birke und Rose wissen, dass ihr Vater die totgeglaubte Schwester Erle dem Wassermann geopfert hat, brechen sie für immer mit ihm. Zudem hängen überall in der Stadt Suchplakate von Roses Freund Benjamin und es wird für die Schwestern immer schwieriger, seinen Tod zu vertuschen. Als der Elf Aske auftaucht und sie besetzen will, fühlt sich Birke von ihm wie magisch angezogen. Doch was sind die wahren Gründe für sein plötzliches Erscheinen? Wurde er geschickt, um sie für immer zu den Elfen mitzunehmen? Die Ereignisse berschlagen sich, als Benjamins Leiche von der Polizei gefunden wird. Birke bleibt keine andere Wahl, als Aske trotz aller Warnungen blind zu vertrauen.